

Beschluß der Bürgerschaft

vom 11. Januar 1854.

1. Neuwahl des Geschäftsvorstandes.

Die Bürgerschaft hat in ihrer heutigen Versammlung ihren Geschäftsvorstand erneuert und demnach erwählt: zu ihrem Präsidenten Herrn Richter Dr. Tidemann, zu Vicepräsidenten die Herren Engelbert Klugkist und Dr. Lampe, zu Schriftführern die Herren Dr. Adami, Dr. Hermann Gröning, Dr. Kottmeier und Dr. Lürman.

2. Einführung der Verfassung.

Die Bürgerschaft erklärt sich mit dem Inhalt der Mittheilung des Senats vom 6. Januar d. J. einverstanden und ermächtigt den Senat darnach zu verfahren. Zu der beantragten Deputation hat sie aus ihrer Mitte ernannt die Herren Richter Dr. Noltenius, Syndicus Dr. Gröning, Dr. Kottmeier, F. C. Dubbers, Richter Klugkist und Dr. Weinerzhagen.

Mittheilung des Senats an die Bürgerschaft

vom 16. Januar 1854.

Dem Senat sind die folgenden Berichte, nämlich:

1. Bericht der Schuldeputation, betreffend die finanziellen Verhältnisse der Hauptschule,
2. Bericht über die Ertheilung der Bürgerrechte,

eingereicht, und theilt er dieselben der Bürgerschaft hieneben mit.

Anlage I.
zu der Mittheilung des Senats
vom 16. Januar 1854.

Bericht der Schuldeputation, betreffend die finanziellen Verhältnisse der Hauptschule.

Die Deputation bemerkt zu dem hiebei erfolgenden Abschluß der vorigjährigen Rechnung der Hauptschule und zwar zu der

Einnahme

daß die zu Nr. 16 gedachten »Abkaufsgelder« von 36 Meiern, des Gebiets 17 und der Vorstadt 19, welche sich abgelöst haben, bezahlt worden sind, sowie

daß der zu Nr. 17 angeführte Zuschuß, wie weiter unten dargelegt werden soll, nicht ganz verbraucht ist.

Zur

Ausgabe

wird bemerkt, daß die Gehalte Nr. 1 gezahlt sind an

ordentliche Lehrer.....	18,681	36	ℳ
Gehülfenlehrer.....	5,263	15	»
pensionirte Lehrer.....	1,329	24	»
Officianten	947	36	»
	26,221	39	ℳ

Der Staat hat laut Nr. 17 einen Zuschuß bezahlt von 8078 7 ½

Die Ausgabe beträgt nun 44,867 4 ½

Ab: belegte Capitalien..... 12,000 0 0

Außerordentliche:

Vergleichsumme an Poppe Wwe. Erben 3,844 24 0

15,844 24 0

bleiben... 29,022 52 ½

Dagegen die Einnahme im Ganzen... 54,783 7 ½

Ab:

Saldo der Cassa..... 9588 7 ½

Zurückbezahlte Capitalien 2934 5 0

Abkaufsgelder..... 9901 13 0

Zuschuß vom Staate.. 8078 7 0

Aus Haase's Concurse.. 1194 33 0

31,695 65 0

bleiben... 23,087 14 0

somit bedurfte es nur eines Zuschusses von..... 5935 38 0

es würden also dem Staate zu restituiren oder auf den für 1854 erforderlich

werdenden Zuschuß abzusetzen sein, weshalb höhere Entscheidung ge-

wärtigt wird 2142 41 ½

Der Vermögensstand am 31. December 1853 ist:

	Jährl. Einnahme.		Capital-Betrag.
Belegte Capitalien.....	6,403 9 ½		182,782 5 ½
Renten	1,118 52 0	à 4 pSt.	27,968 4 0
Stättgelt.....	91 57 ½	» 3 ½ »	2,622 59 0
Meierzinsen	1,541 48 ½	» 3 »	51,389 9 0
Zinsgetreide.....	492 31 0	» 4 »	12,310 55 0
Erbenzinsen	142 16 0	» 3 »	4,740 53 0
Landpacht	195 0 0	» 4 »	4,875 0 0
Miethe	955 0 0	» 5 »	19,100 0 0
	10,939 70 ½		305,788 41 ½
Saldo in Cassa mit Einschluß der von dem Zuschusse des Staats			
nicht verbrauchten 2142 41 ½.....			9,916 3 0
Restanten.....			64 18 0
			315,768 62 ½

Die Gelehrtenschule hat..... 68 Schüler.

Die Handelsschule hat..... 104 0

Die Vorschule hat..... 303 0

475 Schüler.

Bremen, den 12. Januar 1854.

(gez.) C. F. G. Mohr.

(gez.) A. Meyer.

Unter-Anlage
zur Anlage I der Mittheilung des Senats
vom 16. Januar 1854.

Schluß-Rechnung

der

Hauptschule vom Jahre 1853.

Einnahme.

Schluß-Rechnung der H. v.

		Rthlr.	Gr.
1.	Saldo in Cassa	9,588	7
2.	Rückstände	17	36
3.	Zurückbezahlte Capitalien	2,934	5
4.	Zinsen belegter Capitalien	2,938	35
5.	Renten	1,118	52
6.	Stättgeld	91	57
7.	Meierzinsen	1,631	59
8.	Zinsgetreide	836	51
9.	Erbenzinsen	142	10
10.	Entschädigung für den Verlag der Zeitung	1,800	—
11.	Schulgelber	12,515	54
12.	Miethen für Häuser u.	1,226	—
13.	Landpacht	195	—
14.	Weinkäufe	314	4
15.	Gebühren	215	3
16.	Abkaufsgelder	9,901	1
17.	Zuschuß vom Staate	8,078	—
18.	Diverse	43	—
19.	Aus der Concurssmasse von H. E. Haase	1,194	33
		Rthlr.	54,783
Restanten.			
	Zinsen belegter Capitalien	§ 40 = 18	gr
	Meierzinsen	» 24 = —	»
		§ 64 = 18	gr

Ausgabe.

	Rthlr.	Gr
1. Gehalte	26,221	39
2. Entschädigung für freie Wohnung	250	—
3. Bibliothek	149	70
4. Schulbedürfnisse	856	13
5. Turn-Anstalt	474	1
6. Bau und Besserung	787	6
7. Belegte Capitalien	12,000	—
8. Diverse	283	67
9. Außerordentliche	3,844	24
	44,867	4
Saldo in Cassa...	9,916	3
	Rthlr.	7
Bremen, den 31. December 1853. (gez.) C. F. G. Mohr, (gez.) A. Meyer, Vorsitzer der Schuldeputation. Verwalter der Fonds der Hauptschule.		

Einlage

Stille vom Jahre 1853.

Nr.	Betrag	
1	182,31	.....
2	250	.....
3	143	.....
4	256	.....
5	374	.....
6	107	.....
7	12000	.....
8	283	.....
9	4241	.....
10	11507	.....
11	9916	.....
		
		
		
		
		
		
		
		
		
		
		
		
		
		
		
		
		
		
		
		
		
		
		
		
		
		
		
		
		

Summe, den 31. December 1853.

(88) E. J. O. Weber
 Director der Administration
 (89) H. Weber
 Director der Fonds der
 Hauptstadt

Anlage II.
zur Mittheilung des Senats vom
16. Januar 1854.

B e r i c h t

über die Ertheilung der Bürgerrechte im Jahre 1853.

Laut des von mir geführten Rechnungsbuches, sind dafür
von der Generalcasse erhoben. Thlr. 42,217 = 40 Gr.
Das von dem Rathsbdiener eingezahlte Eimergeld hat be-
tragen. » 458 = — »
Summa Thlr. 42,675 = 40 Gr.

Im Budget ist angeschlagen:
Der Ertrag der Bürgergelder. Thlr. 35,000 = — Gr.
» » des Eimergeldes. » 500 = — » » 35,500 = — »
Within beträgt die wirkliche Einnahme mehr. Thlr. 7,175 = 40 Gr.

Die Ausgaben sind gewesen:
a) für einen Gehülfen. Thlr. 75 = — Gr.
b) » Einsammeln des Eimergeldes. » 10 = — »
c) » Druckkosten, Bücher u. Papier » 23 = 44 » Thlr. 108 = 44 Gr.
Also Thlr. 21 = 28 Gr. weniger, als dafür im Budget angenommen » 130 = — »

Die Zahl der abgegebenen Bürgerzettel ist. 461

Davon haben erhalten:

A. Fremde Mannspersonen.
Bürgerrecht mit Handlungsfreiheit 18.
» ohne » 154. 172.
B. Fremde Frauenspersonen.
Bürgerrecht mit Handlungsfreiheit 20.
» ohne » 214. 234
C. Fremde Eheleute.
Bürgerrecht mit Handlungsfreiheit 3.
» ohne » 22. 25

Also in Allem an Fremde. 431.
Die übrigen 30 haben Personen erhalten, die bereits Bürger waren.

Die Einnahme von diesen 461 an Hiesige und Fremde ausgegebenen Bürgerzetteln
erstreckt sich
a. auf 70 Nummern mit Handlungsfreiheit. Thlr. 25,839 = 16 Gr.
b. » 390 » ohne » » 16,378 = 24 »
Thlr. 42,217 = 40 Gr.

Vom 1. Januar 1814 bis zum 31. December 1853 beträgt die Summe der Ein-
nahme für ertheilte Bürgerrechte
Thlr. 1,077,288 = 64 Gr.

(gez.) C. Witte.

5x + + + + +

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some minor creases and discoloration, characteristic of old paper. The left edge of the page is bound into a dark, possibly black or dark brown, inner cover material. The overall lighting is even, highlighting the subtle variations in the paper's tone.